

## Jahresbericht 1970

"Es ist ein Brauch von alters her", so beginnt ein Zitat von Wilhelm Busch. Und dieser Brauch bestünde bei uns darin, dass wir am Ende eines Vereinsjahres uns noch einmal vergegenwärtigen, was alles unternommen wurde im Verlaufe der letzten zwölf Monate. (Für diejenigen, die es nicht mehr so genau wissen, was Busch meinte mit seinem Brauch, sei es so ganz nebenbei gesagt: "Es ist ein Brauch von alters her, wer Sorgen hat, hat auch Likör.")

Sorgen, was den Verein betrifft, haben wir zurzeit glücklicherweise keine. Ich freue mich, wie von Jahr zu Jahr unsere Zahl grösser wird und zwar die Zahl der tatsächlich Aktiven.

Nun der chronologische Verlauf des Vereinsjahres 1970 in wenigen Stichworten:

27. Februar: Einladung zur Besprechung der Organisation des hinterthurg. Faustballtreffens im Rest. Frohsinn, Sirmach. Als Datum wird der 3. Mai festgelegt. Märwil ist in der Lage vier Gruppen anzumelden.

Als erstes wäre darnach die Beteiligung an der Regionalen Hallen-Meisterschaft zu nennen. Zwei Gruppen spielten mit. Die erste Gruppe errang den 2. Rang die zweite kam etwas ins Hintertreffen. Doch was tuts? - Anfangs Mai verschickt unser rühriger Aktuar das Aufgebot zum Spieltraining im Freien.

Am 24. Mai fand der Hinterthurg. Männerspieltag in Aadorf, bei prächtigem Vorsommerwetter, statt. Auf der Rangliste figuriert Märwil 1 im 4. Rang auf Platz 2. Märwil 2 im 5. Rang auf Platz 4. Märwil 3 im 5. Rang auf Platz 6 und Märwil 4 schliesslich auf dem ehrenvollen ersten Rang auf Platz 7.

Am 7. Juni sodann, lud Arbon zum Kantonalen-Turnfest ein. Die Darbietungen der Männerturner - allgemeine Uebungen - hatten grossen Erfolg beim Publikum. Ein spezielles Lob gilt den zwölf Kameraden unserer Riege, die sich daran beteiligten. Dies umsomehr als bei uns das Spielen grösser geschrieben wird, d.h. beliebter ist, als turnerische Uebungen.

Für den 23. ev. 30. August war der Kantonale Männerspieltag in Amriswil angesagt. Er fiel leider buchstäblich ins Wasser, trotz Verschiebungsdatum. Petrus hatte kein Einsehen; der Anlass konnte nicht stattfinden.

Am 13. September machten sich 15 Mann zu einer Herbst-Bergtour auf. Bei strahlendem Wetter ging es per Bahn über Wil - Urnäsch - Schwägalp - Säntis. Darnach zu Fuss über Liesengrat - Rotsteinpass - Fählensee - Brülisau. Mittagsverpflegung aus dem Rucksack. Rückkehr Märwil 20.44. Da ich leider bei solchen Unternehmen in schwindelne Höhen nicht teilnehmen kann, muss ich mit diesen wenigen nüchternen Angaben für den Bericht mich begnügen. Ich habe mir aber sagen lassen, dass es ein unvergesslicher, herrlicher Ausflug gewesen sei.



Auf den 18. September fiel das Weinfelder Faustballturnier. Märwil stellte zwei Gruppen. Auf den Ranglisten figuriert Märwil I bei Kategorie A im letzten Rang. Märwil II bei Kategorie C im ersten.

Am 14. Oktober war der bereits traditionelle Orientierungsmarsch fällig. Dazu wurden die Riegen Alterswilen, Berg, Heimenhofen, Oberhofen-Lengweil und Tobel eingeladen. Bei gutem Wetter starteten 11 Gruppen zu je vier Mann bei unserer Turnhalle. Route, Märwil - Rütli, Nägelis-hueb, Ghürst, Holzweise, Hirschen.

Wir verzichteten diesmal auf die übliche Preisverteilung und organisierten stattdessen ein fröhliches Servalasbraten bei der Waldhütte von Hans Thomann, die er uns freundlicherweise für den Anlass überliess. Es war ein ganz und gar gelungener Abend der schliesslich im Hirschen seinen Abschluss fand. Nächster Organisator wird Tobel sein.

Vom 26. Oktober bis 14. November war die Turnhalle vom Militär besetzt. Deshalb besammelten wir uns am 28. Oktober zu einem kleinen Ausmarsch: Mit treffenden Zeichnungen wies uns Hermann Hummel den Weg. Da hing z. Beispiel ein Zettel auf dem ein Schmied und ein Hof gezeichnet war, das bedeutete Schmiedshof usw. Frohgemut kamen wir unser 20 Mann schliesslich im Ochsen Bänikon an, wo wir gemütlich den Rest des Abends verbrachten.

4. November: Bei grosser Beteiligung fand ein Kegel- und Jassabend im Hirschen statt.

Am 11. November machten wir uns zu einem "Käsetürk" im Berghof Aehwil bei Gantereschwil auf. 21 Personen fanden sich ein und liessen sich mit mehr oder weniger Genuss die vielen Käsesorten schmecken.

Auf dem Heimweg statteten wir Paul Thalman im Frohsinn, Wil einen kurzen Besuch ab.

31. Oktober: Delegiertenversammlung des Thurg. Männerturnverbandes: 130 Mann sind anwesend als Abgeordnete von 99 Riegen. Neu kommt die Riege Kaltenbach hinzu. Neu gewählt als Vizepräsident und Aktuar wird Willi Keller in Weinfeld. Als Kursleiter wird Kamerad Eberle in Eschlikon erkoren. Die Wahl der Revisionssektion fällt auf Märwil.

Spieltag 1971 findet in Arbon am 15. ev. 22. August statt.

Der Frühjahrskurs ist für den 8. Mai, der Herbstkurs für den 30. Oktober vorgesehen.

In diesem Zusammenhang möchte ich unserm Oberturner Hermann Hummel ein besonderes Kränzchen winden, weil er jedesmal so selbstverständlich, Zeit und Mühe nicht scheuend an den Turnkursen teilnimmt und neuen Auftrieb, neue Ideen sich zu holen. Bravo!



Fast hätte ich unsern Klaushock vom 9. Dezember vergessen. Hiefür durften wir wiederum die Waldhütte benutzen, die für einmal richtig vollgestopft war.

Allerseits begann ein vergnügtes Knappern an dem Erdnüssen, Mandarinen und Feigen die durch den Vorstand berappt wurden.

Wie so oft wurde auch dies ein vergnügter Abend, der für einige Unentwegte eine angenehme Verlängerung fand.

Zum Schluss möchte ich allen danken die mitgeholfen haben, das Vereinsjahr so abwechslungsreich zu gestalten; Oberturner, Aktura und Kassier gebührt mein aufrichtiger Dank und schliesslich jedem Einzelnen, der ganz einfach dabei war und mitmachte, wenn es nötig war.

Der Berichterstatter:

*G. Longweil*